

Neues von HEIDI

UB-Mobil

Viele Nutzer und Nutzerinnen greifen bereits mit ihrem Handy auf Dienste des Internets zu. Speziell für diese Zielgruppe gibt es nun <http://m.ub.uni-heidelberg.de/> - verankert auf der UB-Homepage in der horizontalen Navigation, ganz oben rechts neben „Englisch“.

Das Angebot kommt spartanisch daher und entspricht somit ganz den Bedingungen mobiler Geräte, auch älteren Exemplaren mit etwa geringer Display-Abmessung oder einem kleinen Datendurchsatz. Die Links sind grundsätzlich über die Nummerntastatur anwählbar. Auf „Schmankerl“ hinsichtlich Aussehen und auf besondere Effekte wurde verzichtet, um Probleme, die bei dem einen oder anderen Gerät daraus erwachsen könnten, von vornherein zu vermeiden.

Auch inhaltlich fokussiert das Angebot diejenigen Informationen, die besonders unterwegs und *ad-hoc* relevant sein können: Kontakte inkl. Anfahrtsbeschreibung mit Google Maps mobil, Baustellen-Hinweise und Öffnungszeiten finden sich dort ebenso wie die mobile HEIDI-Oberfläche für die Recherche und das Nutzerkonto.

Neues von HEIDI: Folgende neue Funktionalitäten stehen zur Verfügung

Seit dem Sommer sind nun auch die **UB-Erwerbungsjahrgänge 1976 und 1977 komplett in HEIDI** erfasst. Damit enthält HEIDI nun alle in den Jahren 1976 bis 2010 von der UB erworbenen Titel, ältere Literatur dagegen noch nicht vollständig. Hierfür muss noch immer der DigiKat zu Rate gezogen werden.

Inkunabeln komplett in HEIDI nachgewiesen: Auch der ca. 1.850 Titel umfassende Inkunabelbestand - Frühdrucke bis zum Erscheinungsjahr 1500 – sind nun in HEIDI nachgewiesen. Bislang konnten die Inkunabeln nur mit einer separaten Recherche in *INKA - Inkunabel-Katalog deutscher Bibliotheken* (<http://www.inka.uni-tuebingen.de/>) aufgefunden werden. Erstmals wurden die in INKA erfassten Daten in den Südwestdeutschen Bibliotheksverbund exportiert und gelangen so nach HEIDI. Allerdings werden im SWB/HEIDI nur die bibliographischen „Kerninformationen“ nachgewiesen, in jedem Datensatz finden sich jedoch ein Link auf INKA, über den weiterführende Informationen z.B. zu Provenienzen eingesehen werden können.

HEIDI-Signaturen per QR-Code aufs Handy: Ab sofort bietet HEIDI bei der Literaturrecherche die Möglichkeit bibliographische Informationen zu einem Buch, wie z.B. Signatur oder Standort, über QR-Code auf das Handy zu übertragen. Voraussetzung dafür ist ein auf dem Handy installierter QR-Reader.

*Web-Team der UB, Tel.: 54-2587/3652/3561
wwwredaktion@ub.uni-heidelberg.de*

Neues aus der WWW-Redaktion

Kurzinformationen:

Grundlegend überarbeitet wurden folgende Seiten

- Informationsseiten E-Books
<http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/epubl/eb/Welcome.html>
<http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/kataloge/info/ebook-kuerzel.html>
- Bestandserhaltung
<http://www.ub.uni-heidelberg.de/allg/Mitarbeiter/Bestandserhaltung/Welcome.html>
- Nutzungsbedingungen der Digitalisate der Universitätsbibliothek Heidelberg
<http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/nutzung/Welcome.html>
- Bestellung von Heidicon-Bildern
http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/heidicon_bildbestellung.html
- Auktionskataloge im Bestand der UB Heidelberg
<http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/kunst/ak/Welcome.html>
- Informationen zur Ausstellung „Codex Manesse und die Entdeckung der Liebe“
<http://manesse2010.uni-hd.de>

*Web-Team der UB, Tel.: 54-2587/3652/3561
wwwredaktion@ub.uni-heidelberg.de*